

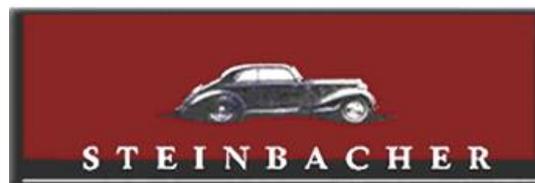


# **„Der Oldtimer im Abgabenrecht“**

Vortragsabend

Johannes Kepler Universität Linz

24.10.2012



## **Komm. Rat Franz R. Steinbacher**

### **Sachverständiger für das Kraftfahrwesen**

**1100 Wien, Favoritenstraße 69 /**

**2120 Wolkersdorf, Kaiser Josef Straße 45**

**Tel. +43-2245-24465, Fax DW 4 Mobil 0664/206 82 20**

**Email: [oldtimer@steinbacher.eu](mailto:oldtimer@steinbacher.eu)**

**[www.steinbacher.eu](http://www.steinbacher.eu)**



## Kommerzialrat Franz R. Steinbacher

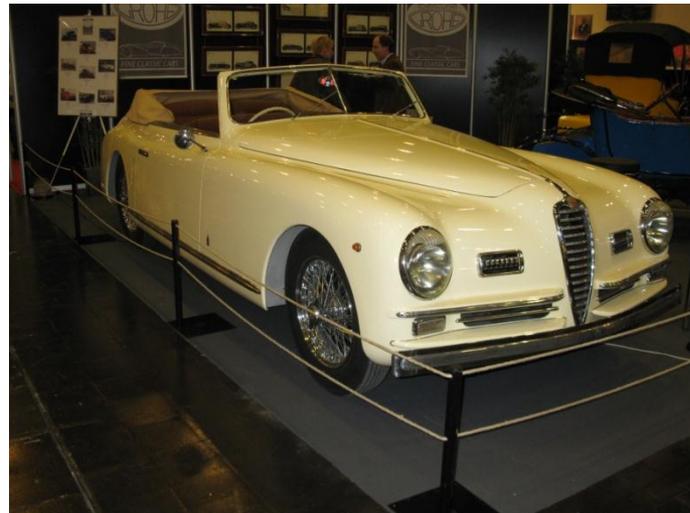
geboren am 7.12.1944.



### **Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Kraftfahrwesen, KFZ-Techniker-Meister.**

- 1962-1964 und 1966-67 bei Fa. Abarth & Co in Turin als Kraftfahrzeug-Techniker in der Versuchs-, Sport- und Rennabteilung tätig.
- Seit 1969 selbständiger Unternehmer.
- Seit 1985 Mitglied des Landes- u. Bundesgremiums f. d. Fahrzeughandel.
- Seit 1987 Mitglied des Hauptverbandes der allgemein beideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Seit 1996 ständiges Mitglied des Beirates für historische Fahrzeuge beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Transport (BMVIT).
- Referent der WKÖ für historische Fahrzeuge.
- Mitglied der KFZ SV Union der allgemein beideten gerichtlichen Sachverständigen.
- Mitglied der Fédération Internationale des Experts en Automobiles (F.I.E.A.) Paris.
- Mitglied des Club della « Mille Miglia », Franco Mazotti..
- Registerbevollmächtigter des Österr. Motor-Veteranen-Verbandes.
- 2005/2006 Experte des Dorotheum's für Oldtimer / Vintage Cars.
- 2006 - 2007 – Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Techn. Museums Wien und Initiator der Sonderausstellung „Chromjuwelen“(von 25.10.2007 bis 3.3.2008)
- 2003 - 2006 Geschäftsführender Gesellschafter von DEKRA Austria Automotive GmbH.
- Jänner 2007 – Dezember 2007 Vorsitzender des Aufsichtsrates von DEKRA Austria Automotive GmbH.

Bis in die 1970er-Jahre steckte die europäische Oldtimer-Szene noch in den Kinderschuhen, Besitzer alter Automobile galten vielfach als verschrobene Sektierer, die sich mit Hingabe um wertloses Altmetall kümmerten. Mittlerweile haben sie ihre Außenseiter-Ecke verlassen, das Oldtimer-Hobby und das Oldtimer-Business sind salonfähig geworden – auch dank solcher faszinierenden Messen wie die Techno Classica Essen, die als weltgrößte Klassiker-Messe dazu beiträgt, der Öffentlichkeit die Oldtimer-Bewegung als ernstzunehmenden Wirtschaftszweig mit beachtlichen Umsätzen zu präsentieren.





**Aston Martin DB3 – 1951**



**Mercedes-Benz Typ SSK 27/170/225 PS - 1929**



► **Historische Fahrzeuge**  
**Neufassung des Erlasses**  
**ZI. 190.500/2-II/A/5/98**

Gemäß der Neufassung des Erlasses ZI. 190.500/2-II/A/5/98 vom 20. März 1998 betreff Historische Fahrzeuge ist das Fahrzeug in die Kategorie

**1.1.1.) § 2 Begriffsbestimmungen**

**(1) Ziff. 43 Im Sinne dieses Bundesgesetzes gilt als: historisches Fahrzeug ein erhaltungswürdiges, nicht zur ständigen Verwendung bestimmtes Fahrzeug,**

- a) mit Baujahr 1955 oder davor, oder**
- b) das älter als 30 Jahre ist**

**und in die vom BMVIT „Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Transport“ approbierte Liste der historischen Fahrzeuge eingetragen ist (§ 131b)**

einzuordnen.

## ► Wie teilen die internationalen Clubs die Oldtimer ein ?

Die „ **Fédération Internationale des Véhicules Anciens** “ (FIVA), die in allen westeuropäischen Ländern und in vielen Staaten in Übersee durch nationale Clubs vertreten ist, hat schon vor vielen Jahren eine Kategorisierung historischer Automobile vorgenommen, nach der sich unter anderem auch die Veranstalter von intern. Oldtimer-Rallyes in ihren Ausschreibungen orientieren.

## DIE **FIVA** \*)

**Fédération Internationale des Véhicules Anciens**,  
der von der FIA, dem Automobil-Weltverband, als  
alleinige internationale Vereinigung in Sachen  
historischer Fahrzeuge, anerkannte Organisation mit  
Sitz in Paris.

*\*) Auf intern. Ebene, gilt die FIVA weltweit als Regulativ für  
alle Oldtimer-Belange.*

## 1.1. Die **FIVA** definiert ein historisches Fahrzeug als ein mechanisch angetriebenes Fahrzeug,

- > das mindestens 30 Jahr alt ist, (die 30 Jahresfrist gab es nicht immer)
- > das in einem historische korrekten Zustand erhalten und gewartet wird,
- > dessen Nutzung nicht auf täglichen Transport ausgerichtet ist und
- > wegen seines technischen und historischen Wertes bewahrt wird.

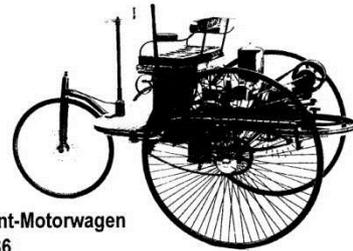


<b><u>Class A</u></b>	Ancêtre	Fahrzeuge, die vor dem 31.12.1904 hergestellt wurden.
<b><u>Class B</u></b>	Veteran	Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1905 und dem 31.12.1918 hergestellt wurden. In GB werden diese auch als „Edwardians“ bezeichnet.
<b><u>Class C</u></b>	Vintage	Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1919 und dem 31.12.1930 hergestellt wurden.
<b><u>Class D</u></b>	Post Vintage	Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1931 und dem 31.12.1945 hergestellt wurden.
<b><u>Class E</u></b>	Post War	Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1946 und dem 31.12.1960 hergestellt wurden.
<b><u>Class F</u></b>		Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1961 und dem 31.12.1970 hergestellt wurden.
<b><u>Class G</u></b>		Fahrzeuge, die zwischen dem 1.1.1971 und dem Alterslimit, gemäß § 1.1 der FIVA hergestellt wurden.

Schon von der Art der Fahrzeuge gibt es ein gewaltiges Spektrum.  
Selbst wenn wir Wasser, Luft und Schiene ausklammern, bleibt noch genug Sammelwürdiges,  
was sich auf und neben der Straße bewegt:

- Mopeds, Roller und Motorräder bei den Einspurigen
- die interessante Gruppe der Dreiräder für Personen und Lasten
- Kraftwagen zur Personenbeförderung bis hin zum Autobus
- Fahrzeuge zur Güterbeförderung
- Baufahrzeuge
- Feuerwehren
- landwirtschaftliche Geräte
- Rennfahrzeuge
- Militärisches
- Anhänger

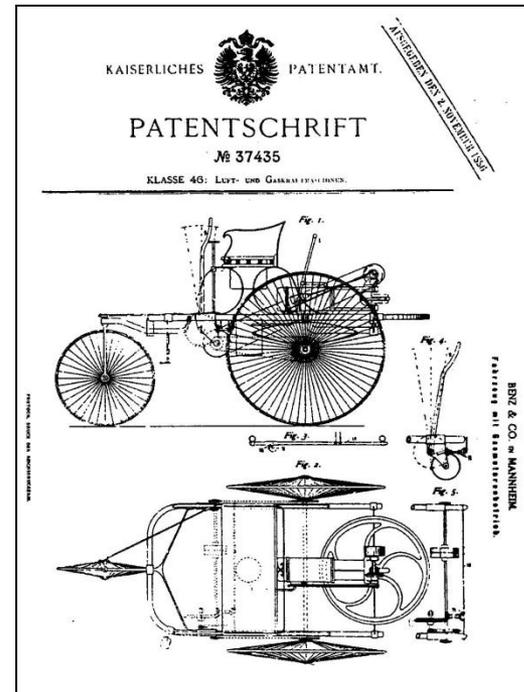
Das Hauptkriterium für historische Fahrzeuge ist aber natürlich das Alter.  
Aber vom Alter her, allein auf den Wert eines Fahrzeuges zu schließen, wäre  
auch nicht richtig, denn Alter alleine, macht noch lange keinen Wert.  
Da braucht es auch noch andere Kriterien.



Benz-Patent-Motorwagen  
von 1885/86



Carl Benz, 1844 - 1929





► **Die Wertskala von „ 1 bis 5 „  
bedeutet (lt. InterClassic):**

- 1 **Exzellenter Originalzustand** oder nach den Originalspezifikationen toprestauriert. Concours- und /oder Kollektionsfahrzeug der Spitzenklasse. Keine fehlerhaften Aggregate oder unzeitgemäße Details. Sehr selten !
- 2 **Sehr guter Originalzustand** oder fachgerecht restauriert. Keine technischen Mängel, nur leichte Gebrauchsspuren. Minimale Zugeständnisse an das Wagenalter. Keine fehlenden Teile.
- 3 **Guter Allgemeinzustand**, eventuell ältere Restaurierung. Unbedeutende Mängel, voll fahrbereit. Keine nennenswerten Rostschäden. Für eine unmittelbare Zulassung bereit.
- 4 **Akzeptabler Zustand**. Reparaturbedürftig, bedingt fahrbereit. Eventuell teilrestauriert. Leichte bis mittlere Durchrostung. Mit wenig Aufwand zu reparieren resp. restaurieren.
- 5 **Unrestaurierter mangelhafter Zustand**. Annähernd komplett, kaum noch fahrbar. Viel Rost. Größer Investitionen nötig. Restaurierung aber noch durchführbar. Keine Wracks oder Ersatzteilträger.

## ► „Die §57a-Überprüfung für „hist. Fahrzeuge“

**kann (siehe Mängelkatalog Pkt. 6.1.3) abgelehnt werden, wenn**

- a) Papiere und Fahrzeug nicht übereinstimmen
- b) ein anderer Motor eingebaut oder der Motor verändert wurde
- c) dem Prüfer für Exoten die notwendigen Daten, Prüfgeräte oder Kenntnisse fehlen
- d) schwere Mängel wahrscheinlich nur durch Zerlegung belegt werden können

**Der Begutachtungstermin kann (6.1.4.2.) auf Antrag des Zulassungsbesitzers verlegt werden:**

Normalerweise kann die Überprüfung nicht nur im Zulassungsmonat des Fahrzeugs, sondern auch einen Monat davor sowie 4 Monate danach durchgeführt werden. Lässt man den Termin – in einem unbürokratischen Vorgang bei der Zulassungsbehörde – verlegen, dann gilt für das Fahrzeug immer dieser Monat als Termin.

**Anbringen der Begutachtungsplakette am Fahrzeug (7.3):**

Beim historischen Fahrzeug, das z.B. eine zu kleine Scheibe oder außergewöhnliche Maße hat, kann es vorkommen, dass man bei der Anbringung improvisieren muss. Normalerweise ist die Plakette außen am Fahrzeug so anzubringen, dass ab ihr unterster Punkt mindestens 40 cm und ihr oberster Punkt höchstens 1,90 m über der Straße ist.

Herrn  
Max Mustermann



**Betr.: Gutachten Nr. 00000/10**  
**Feststellung zur Zolltarif-Nr.: 9705 (historisches Fahrzeug/Oldtimer)**  
**BMW 502 V8 3,2 Liter**  
**Chassis-Nr.: 00000**  
**Kennzeichen: ---**

## **1. B E F U N D**

### **1.1. Ort und Zeit der Besichtigung**

Lt. Vorlage der Zoll- und Fahrzeugpapiere/Zollamt Wien am 25. Oktober 2010

### **1.2. Technische Beschreibung des Fahrzeuges**

Hersteller:	Bayerische Motoren-Werke, München, Deutschland
Untergruppe:	PKW mit Viertakt-Otto-Motor
Marke:	BMW
Type:	502
Modell:	V8-3,2 Liter
Baujahr/Erstzulassung:	1956 / 12.01.1956
Anzahl der Vorbesitzer:	nicht feststellbar
Chassis-Nummer:	00000
Motor-Nummer/Type:	00000 / 00000



Getriebe-Nummer:	---
Hubraum:	3168 ccm
Leistung:	120 PS bei 4.800 U/min
Km-Stand laut Tachometer:	97.306
Lackierung:	dunkelrot auf schwarz
Innenausstattung:	Kunstleder
Bereifung:	6.40 S 15 Continental
Felgen:	Orig. Stahlscheiben-Räder mit Schraubverschluss
Getriebe/Antrieb:	4-Gang-Schaltgetriebe/Heckantrieb
Prüfplakette-Nr.:	---
Prüfplakette-Lochung:	---

Technische Daten lt. Bundesamt für Straßen Eidg. Fahrzeugkontrolle, Bern, sowie meinen eigenen Erhebungen.

## 2. GUTACHTEN



**2.1.** Zur zolltariflichen Beurteilung des Fahrzeuges, insbesondere ob ein Sammlungsstück von geschichtlichem oder völkerkundlichem Wert vorliegt, wurden hinsichtlich des Fahrzeuges zum Zeitpunkt der Abgabe des Gutachtens folgende Feststellungen getroffen:

Pkt.	Beschaffenheit bzw. Merkmale	rifft zu (X)	
		Ja	nein
1	<p>Das Fahrzeug befindet sich in seinem Originalzustand bzw. weist unwesentliche Änderungen durch Reparaturen unter Verwendung von dem Original entsprechenden Ersatzteilen und Zubehör an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Motor und Gemischbildungseinrichtung,</li> <li>•der Kraftübertragung,</li> <li>•der Radaufhängungen,</li> <li>•der Lenkanlagen,</li> <li>•dem Bremssystem</li> <li>•den Aufbauten bzw.</li> <li>•dem Fahrgestell</li> </ul> <p>auf bzw. weist außer dem Austausch von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Bereifung</li> <li>•Zündkerzen</li> <li>•elektrischen Glüh- und Entladungslampen</li> <li>•Verglasung</li> <li>•Ketten und Riemen</li> <li>•Bremsbelägen</li> <li>•Auspuffanlage</li> </ul> <p>durch Nachbildungen (dem Originalzustand entsprechende Ersatzteile) keine weiteren Änderungen auf.</p>	X	

2	Das Fahrzeug weist ein Herstellungsdatum (Erzeugungsjahr) älter als 30 Jahre auf.	X	
3	Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Spezialhandels mit historischen Kraftfahrzeugen erworben.	X	
4	Das Fahrzeug entspricht einem nicht mehr hergestellten Modell oder Typ.	X	
5	Das Fahrzeug besitzt einen Seltenheitswert. Lt. der nationalen Zulassungsstatistik ist die Anzahl der derzeit im maßgeblichen Mitgliedstaat zugelassenen Fahrzeuge wesentlich kleiner als die Gesamtanzahl aller je im betroffenen Mitgliedstaat zugelassenen KFZ der gleichen Kfz-Marke / Type. Gesamtanzahl, der insgesamt von 1955 bis 1964 gebauten Fahrzeuge, <b>3.701</b> Anzahl der derzeit in Österreich zugel. Fahrzeuge <b>24</b>	X	
6	Der Wert (Kaufpreis) des Fahrzeuges ist höher als das 2-fache des dzt. erzielbaren Materialwertes (Schrottpreis) in Höhe von: <b>ca. € 300,--</b>	X	
7	Das Fahrzeug kann seinen ursprünglichen Verwendungszweck gemäß nicht benutzt werden, weil es auf Grund der ursprünglichen Bauart (z. B. mangels derzeit geltender Sicherheits- Umweltschutz- o. ä. Standards) den kraftfahrrechtlichen Bestimmungen nicht entspricht. Angabe mindestens eines Grundes: <b>Zulassung in Österreich nur als historisches Fahrzeug gem. § 34 Abs. 4 möglich (Ausnahmegenehmigung)</b>	X	

8	An Hand des Fahrzeuges lässt sich ein charakteristischer Entwicklungsschritt im Fahrzeugbau darstellen. Dazu zählt im Allgemeinen jede Veränderung (Verbesserung, Umbau, Neukonstruktion, neues Design, etc. – siehe Pkt. 8b) im Fahrzeugbau der gegenständlichen Fahrzeugmarke/Type und veranschaulicht grundsätzlich einen Entwicklungsabschnitt, der für eine bestimmte Epoche repräsentativ ist. Ein derartiger Schritt liegt daher typischerweise bei der jeweils ersten Fahrzeugserie mit z. B. neuer Karosserieform, Motorvariante, Fahrzeuggeometrie, Elektronik, neuen Bremsen o. ä. vor.	X	
8a	Die unter Pkt. 8b angeführten Veränderungen gelangten erstmalig bei der vorliegenden Fahrzeugserie zum Einsatz. <b><u>3,2-Liter V-8 Motor</u></b>	X	
8b	<b><u>Erster V-8 Zylinder 3,2-Liter Motor von BMW, vorgestellt am Frankfurter Automobil-Salon September 1955 und erster deutscher Achtzylinder-Personenwagen nach dem Krieg.</u></b>		



## **2.2. Klassifizierung und Einteilung**

Laut FIVA (Fédération internationale des Vehicules Anciens) ist das Fahrzeug in die Kategorie „Post - war Classic“ Class-E, einzuordnen.

In die Kategorie fallen alle jene Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 1946 bis 31. Dezember 1960 gebaut wurden (FIVA Definition gemäß Beschluss vom 6. November 1999).

Gemäß der Neufassung des Erlasses Zl. 190.500/2-II/A/5/98 vom 20. März 1998 betreff Historische Fahrzeuge ist das Fahrzeug in die Kategorie

### **1.1.1.) § 2 Begriffsbestimmungen**

**(1)Ziff. 43 Im Sinne dieses Bundesgesetzes gilt als: historisches Fahrzeug ein erhaltungswürdiges, nicht zur ständigen Verwendung bestimmtes Fahrzeug,**

**a) mit Baujahr 1955 oder davor, oder**

**b) das älter als 30 Jahre ist und in die vom BMVIT für Verkehr, Innovation und Transport approbierte Liste der historischen Fahrzeuge eingetragen ist (§ 131b).**

einzuordnen.

In der approbierten Liste für „Historische Fahrzeuge“ 2010 ist der BMW 502 V8-3,2 Liter auf Seite 214 aufgelistet. (siehe auch Kopie in der Anlage)



Das vorstehende Gutachten erfolgte ohne Zerlegungsarbeiten. Es umfasst die bei der Befundaufnahme erkennbaren äußeren Schäden.

Dieses Gutachten umfasst die Seiten 1-4 zuzüglich Anlagen und ist nur als Einheit gültig.

Wien, am 25. Oktober 2010

Für die Richtigkeit der Feststellung  
und die Objektivität der Auswertung

Komm.-Rat Franz R. Steinbacher  
Allgemein beeideter  
und gerichtlich zertifizierter  
Sachverständiger für das  
Kraftfahrwesen

Anlage:

1 Kopie aus approbierter Liste der hist. Fahrzeuge 2010

1 Kopie aus Statistik Austria, 2009



## **AKTUELLES GUTACHTEN – LETZTER STAND**



**Betr.: Gutachten Nr. 000/12**  
**Feststellung zur Zolltarif-Nr.: 9705 (historisches Fahrzeug)**  
**Audi Quattro (Type 85) / Coupé 2,1,**  
**Ex „Michele Mouton Werks-Gruppe 4 Rallye WM-Fahrzeug“**  
**Kennzeichen: IN-NU 40 (Audi Werks-Kennzeichen)**  
**Chassis-Nr.: WAUZZZ8585A900034 (R31)**

### **1. B E F U N D**

#### **1.1. Ort und Zeit der Besichtigung**

Am 31. Juli 2012, besichtigte ich das Fahrzeug in CH-6034 Inwill, Hauptstraße 2, Firma Autowelt Bachmann AG im Beisein von Herrn Bachmann.

#### **Audi Quattro**

Hochleistungscoupé mit aufgeladenem 2,1-Liter-5-Zylindermotor; permanenter Vierradantrieb; 5-Gang-Getriebe, vorne und hinten Einzerradaufhängung.

Debüt Genf 1980.

2,1-Liter – 340 PS (DIN)

Einspritzung Pierburg / Turbo

## 1.2. Technische Beschreibung des Fahrzeuges

Hersteller:	Audi NSU Auto Union A.G., Ingolstadt, Deutschland
Untergruppe:	PKW mit Viertakt-Otto-Motor (M1)
Marke:	Audi
Type:	Quattro (Type 85) / Coupé 2,1 / Ex-Werks Michele Mouton Gruppe 4-Rallye Weltmeisterschafts-Fahrzeug
Baujahr/Erstzulassung:	1982
Chassis-Nummer:	WAUZZZ8585A900034 (R31)
Motor-Nummer/Type:	WR 002747 / ---
Motor:	5 Zyl. in Reihe
Hubraum:	2171 ccm
Leistung:	250 kW/340 PS bei 6500 U/min



Km-Stand laut Tachometer:	---
Lackierung:	Original Akropolis Rallye 1982, Werkslackierung in „Rothmans“-Sujet
Innenausstattung:	Original Audi-Werks-Rallye-Ausstattung
Bereifung:	vorne: 205/70R15 Continental
hinten: 205/70R15 Continental	
Felgen:	Leichtmetall-Räder mit Schraubverschluss 7Jx15H2
Getriebe:	mech. 5-Gang-Schaltgetriebe / Allradantrieb
Prüfplakette-Nr.:	---
Prüfplakette-Lochung:	---

Die Chassis-Nummer: WAUZZZ8585A900034 ist am rechten vorderen Federdom (oben) und am Prinz Heinrich eingeschlagen.

Die Werks-Produktions-Nummer (R31 aus 4/82) ist an der B-Säule im Mittelbereich eingeschlagen. (siehe auch Fotos in der Anlage)

### **1.3. Sonderausstattung**

- Audi Werks-Rallye-Ausstattung (ex Michele Mouton), Stand Akropolis Rallye 1982

## 2. GUTACHTEN



**2.1. Zur zolltariflichen Beurteilung des Fahrzeuges, insbesondere ob ein Sammlungsstück von geschichtlichem oder völkerkundlichem Wert vorliegt, wurden hinsichtlich des Fahrzeuges zum Zeitpunkt der Abgabe des Gutachtens folgende Feststellungen getroffen:**

Pkt.	Beschaffenheit bzw. Merkmale	trifft zu (X)	
		Ja	nein
1	<p>Das Fahrzeug befindet sich in seinem Originalzustand bzw. weist unwesentliche Änderungen durch Reparaturen unter Verwendung von dem Original entsprechenden Ersatzteilen und Zubehör an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor und Gemischbildungseinrichtung,</li> <li>• der Kraftübertragung,</li> <li>• der Radaufhängungen,</li> <li>• der Lenkanlagen,</li> <li>• dem Bremssystem</li> <li>• den Aufbauten bzw.</li> <li>• dem Fahrgestell</li> </ul> <p>auf bzw. weist außer dem Austausch von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereifung</li> <li>• Zündkerzen</li> <li>• elektrischen Glüh- und Entladungslampen</li> <li>• Verglasung</li> <li>• Ketten und Riemen</li> <li>• Bremsbelägen</li> <li>• Auspuffanlage</li> </ul> <p>durch Nachbildungen (dem Originalzustand entsprechende Ersatzteile) keine weiteren Änderungen auf.</p>	X	

2	Das Fahrzeug weist ein Herstellungsdatum (Erzeugungsjahr) älter als 30 Jahre auf.	X	
3	Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Spezialhandels mit historischen Kraftfahrzeugen erworben.	X	
4	Das Fahrzeug entspricht einem nicht mehr hergestellten Modell oder Typ.	X	
5	<p>Das Fahrzeug besitzt einen Seltenheitswert. Lt. der nationalen Zulassungsstatistik ist die Anzahl der derzeit im maßgeblichen Mitgliedstaat zugelassenen Fahrzeuge wesentlich kleiner als die Gesamtanzahl aller je im betroffenen Mitgliedstaat zugelassenen KFZ der gleichen Kfz-Marke / Type.</p> <p><b>Gesamtanzahl der insgesamt von 1982 und 1983 gebauten Fahrzeuge, 61 Stück (Gruppe 4 und Gruppe B). Vom Audi Quattro (Type 85) / Coupé 2,1, Werks-Gruppe 4 Rallye WM-Fahrzeug“ ist derzeit kein Fahrzeug in Österreich zum Verkehr zugelassen (alle Modelle).</b></p>	X	

<p>Der Wert (Kaufpreis) des Fahrzeuges ist höher als das 2-fache des dzt. erzielbaren Materialwertes (Schrottpreis) in Höhe von: <b>ca. € 300,--</b></p>	<p><b>X</b></p>	
<p>Das Fahrzeug kann seinen ursprünglichen Verwendungszweck gemäß nicht benutzt werden, weil es auf Grund der ursprünglichen Bauart (z. B. mangels derzeit geltender Sicherheits- Umweltschutz- o. ä. Standards) den kraftfahrrechtlichen Bestimmungen nicht entspricht.          Angabe mindestens eines Grundes: <b>Zulassung in Österreich, wenn überhaupt nur als historisches Fahrzeug gem. § 34 Abs. 4 möglich (Ausnahmegenehmigung). Auf Grund seiner Bauart und seiner technischen Konzeption ist für das gegenständliche Fahrzeug in Österreich nur eine stark eingeschränkte Verkehrszulassung als „Oldtimer/historisches Renn-Fahrzeug“ möglich. Der Betrieb derartiger Fahrzeuge ist auf maximum 120 Tage, auf Fahrten von und zur Rennstrecke (Veranstaltung) eingeschränkt und ist darüber ein geeigneter Nachweis (z.B. Fahrtenbuch oder Rücklegung der Kennzeichen) nachzuweisen.</b></p>	<p><b>X</b></p>	

8	An Hand des Fahrzeuges lässt sich ein charakteristischer Entwicklungsschritt im Fahrzeugbau darstellen. Dazu zählt im Allgemeinen jede Veränderung (Verbesserung, Umbau, Neukonstruktion, neues Design, etc. – siehe Pkt. 8b) im Fahrzeugbau der gegenständlichen Fahrzeugmarke/Type und veranschaulicht grundsätzlich einen Entwicklungsabschnitt, der für eine bestimmte Epoche repräsentativ ist. Ein derartiger Schritt liegt daher typischerweise bei der jeweils ersten Fahrzeugserie mit z. B. neuer Karosserieform, Motorvariante, Fahrzeuggeometrie, Elektronik, neuen Bremsen o. ä. vor.	<b>X</b>	
8a	Die unter Pkt. 8b angeführten Veränderungen gelangten erstmalig bei der vorliegenden Fahrzeugserie zum Einsatz.	<b>X</b>	

8b	<p><b>Insgesamt wurden lt. Audi Werksangaben 61 Audi Werks-Rallye-Quattros, von R 1 bis R 61) gebaut. Von R 1 bis R 31 als Gruppe-4 Fahrzeuge und von R 32 bis R 61 als Gruppe-B Fahrzeuge.</b></p> <p><b>Von den Gruppe-4 Fahrzeugen existieren heute weltweit noch rd. ein Drittel aller gebauten Fahrzeuge. Die Fahrzeuge R 20 und R 31 gelten unter Experten als die beiden originalst erhaltenen Fahrzeuge nach Restaurierung.</b></p> <p><b>Weltweit existieren noch 6 Gruppe-4 Werksfahrzeuge, die einen Rallye-WM-Lauf gewonnen haben.</b></p> <p><b>Das gegenständliche Fahrzeug (R 31) war jenes Fahrzeug, das den allerersten Rallye-WM-Lauf (Akropolis Rallye 1982) mit Michele Mouton/Patricia Pons, für Audi gewonnen hat.</b></p>
----	--



## 2.2. Klassifizierung und Einteilung

Laut FIVA (Fédération internationale des Vehicules Anciens) ist das Fahrzeug in die Kategorie „Post - war Classic“ Class-G, einzuordnen. In die Kategorie fallen alle jene Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 1971 bis zum FIVA-Alterslimit gebaut wurden (FIVA Definition gemäß Beschluss vom 6. November 1999).

Gemäß der Neufassung des Erlasses Zl. 190.500/2-II/A/5/98 vom 20. März 1998 betreff Historische Fahrzeuge ist das Fahrzeug in die Kategorie

### 1.1.1.) § 2 Begriffsbestimmungen

- (1) **Ziff. 43 Im Sinne dieses Bundesgesetzes gilt als: historisches Fahrzeug ein erhaltungswürdiges, nicht zur ständigen Verwendung bestimmtes Fahrzeug,**
- a) **mit Baujahr 1955 oder davor, oder**
  - b) **das älter als 30 Jahre ist und in die vom BMVIT für Verkehr, Innovation und Transport approbierte Liste der historischen Fahrzeuge eingetragen ist (§ 131b).**

einzuordnen.

In der approbierten Liste für „Historische Fahrzeuge 2012“ ist der Audi Quattro (Type 85) / Coupé 2,1, auf Seite 246 aufgelistet. (siehe auch Kopie in der Anlage)

Das vorstehende Gutachten erfolgte auf Basis der mir übermittelten Unterlagen, sowie meinen eigenen Erhebungen. Dieses Gutachten umfasst die Seiten 1-5 zuzüglich Anlagen und ist nur als Einheit gültig.

Wolkersdorf, am 8. Oktober 2012

Für die Richtigkeit der Feststellung  
und die Objektivität der Auswertung



Komm.-Rat Franz R. Steinbacher  
Allgemein beeideter  
und gerichtlich zertifizierter  
Sachverständiger für das  
Kraftfahrwesen

Anlage:

- 1 Kopie aus approbierter Liste der hist. Fahrzeuge 2012
- 1 Kopie aus Hersteller-Erklärung
- 1 Kopie aus Fahrgestell-Nummer WAUZZZ8585A900034 (R31)
- 2 Kopien aus Audi Quattro Werks-Rallye-Ergebnisse 1982
- 2 Kopien aus Akropolis-Rallye, 1982

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



Ihr Franz Steinbacher